

Starker Anstieg in der Corona-Krise: AOK-Versicherte in Schleswig-Holstein nutzten 150.000 Mal die digitale Krankschreibung

Kiel (26. Juni 2020). Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) kommt bei den AOK-Mitgliedern in Schleswig-Holstein an: Rund 150.000 Arbeitnehmer nutzten in den vergangenen zwölf Monaten diesen besonderen Service. Insbesondere in den letzten Wochen während der Corona-Krise war ein starker Anstieg zu verzeichnen. „Das unterstreicht eindrucksvoll, wie gefragt und unverzichtbar digitale Lösungen im Gesundheitswesen sind. Unsere Vision ist, neue Wege auch in der medizinischen Versorgung der Menschen zu gehen. Dabei wollen wir eine intelligente und qualitativ hochwertige telemedizinische Struktur im Land mit aufbauen, Künstliche Intelligenz stärker nutzen und mit innovativen, auch digitalen Projekten Versorgung aktiv mitgestalten“, so AOK-Vorstandschef Tom Ackermann.

Mitglieder der AOK NORDWEST brauchen ihre Krankschreibung schon lange nicht mehr per Post oder persönlich einreichen. Im Rahmen eines Pilotprojektes in Schleswig-Holstein übermitteln rund 800 beteiligte Ärzte den gelben Schein mittlerweile per Mausklick digital an die AOK. Weitere Projektpartner sind die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH) und die Softwarehersteller gevko und MediSoftware aus Kiel. Stimmt der Patient in der Arztpraxis einer elektronischen Übermittlung seiner Krankmeldung zu, werden die Daten verschlüsselt und sicher an die AOK übermittelt. Im EDV-System der AOK wird die AU-Bescheinigung tagesaktuell verarbeitet, eine mögliche Krankengeldzahlung an den Versicherten kann umgehend erfolgen. „Dieser Pilot ist für die Branche richtungsweisend: Ab 2021 kommt die eAU bundesweit zum Einsatz. Dann soll auch die Arbeitgeberbescheinigung papierlos werden“, so Ackermann.

Ein weiterer digitaler Weg, die AU-Bescheinigung an die AOK zu übermitteln, funktioniert ganz einfach: Mit der App ‚Meine AOK‘ können Versicherte unkompliziert Krankmeldungen aber auch andere Bescheinigungen für das AOK-Gesundheitsbudget einscannen oder abfotografieren und an die AOK schicken. Auch lassen sich persönliche Daten einsehen und ändern, eine neue Versichertenkarte bestellen, zudem kann rund um die Uhr Kontakt mit der AOK aufgenommen werden. Die



eingereichten Dokumente werden automatisiert verarbeitet und sicher in der Versichertenakte digital abgelegt.

Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Edisonstraße 70, 24145 Kiel
Telefon 0800 2655-505528
Mobil 01520-1566136
E-Mail presse@nw.aok.de

